

Kurzbericht

Nr. III/8

30. März 1951

Jg. 1

Die Viehhaltung im Saarland

(Endgültiges Ergebnis der allgemeinen Viehzählung 1950)

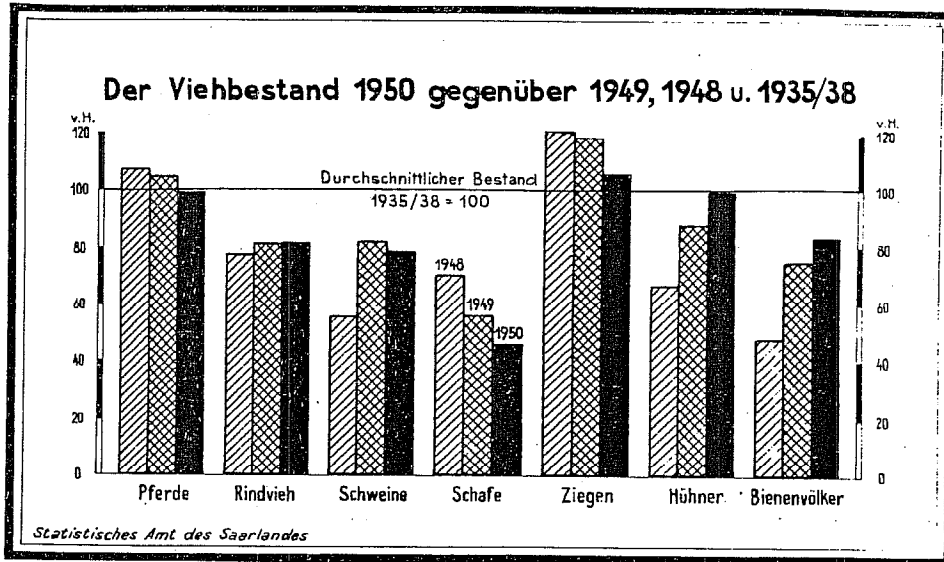
Die allgemeine Viehzählung soll ein Bild über die Größe des jeweiligen Viehbestandes und seine Gliederung nach Art, Geschlecht, Alter und Verwendungszweck der Tiere vermitteln. Durch den gesonderten Nachweis der trächtigen Muttertiere und durch Angaben über die Stärke des Nachwuchses soll zugleich die künftige Entwicklung erkennbar werden. Die Viehzählung ist somit nicht nur Ausgangspunkt für alle Erörterungen über die künftige tierische Produktion, sie ist vielmehr zugleich auch eine wichtige Grundlage für den Vergleich der wirklichen Entwicklung mit dem nach allgemeinerwirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Aufzuchtplan. Die Zählung wird in allen Gemeinden des Landes regelmässig Anfang Dezember abgenommen. Vergleichsmöglichkeit zu haben, muss immer am gleichen Zeitpunkt gezählt werden - durchgeführt und erstreckt sich auf alle wichtigen Nutzvieharten.

Die am 5. Dezember 1950 erfolgte Viehzählung brachte im Saarland für die einzelnen Tierarten folgendes Ergebnis:

Pferde	11 351	Ziegen	77 330
Rindvieh	73 446	Hühner	545 002
Schweine	78 448	Bienenvölker	14 214
Schafe	8 438	Kaninchen	18 953

Vergleicht man die Bestände mit den Ergebnissen der beiden vorhergehenden Jahre und setzt man die für den gegenwärtigen Gebietsstand durchschnittlichen Bestände der Vorkriegsjahre 1935/38 ¹⁾ gleich Hundert, dann ergibt sich über die Entwicklung der Viehhaltung nachstehendes Bild.

1) Die Zahlen für die erst nach dem Kriege in das Saarland eingegliederten Gemeinden wurden den Ergebnissen für das Saarland früheren Umfangs schätzungsweise zugeschlagen.



Die verschiedenen Tierarten entwickelten sich in den letzten Jahren nicht einheitlich. Einzelne Bestände haben sich unter dem Einfluß der freien Wirtschaft erhöht, andere dagegen, die in den Notzeiten infolge des Strebens nach größtmöglicher Selbstversorgung über ihr normales Maß hinaus gewachsen waren, gingen infolge der besseren Versorgungsmöglichkeiten durch den Markt wieder zurück.

Die Gesamtzahl der Pferde war im Dezember 1950 mit 11 351 Stück noch fast so groß wie der durchschnittliche Bestand der Vorkriegsjahre 1935/38. Immerhin gab es 1950 rund 5,5 v.H. Pferde weniger als im vorhergehenden Jahr und schon merklich weniger als 1948. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrifft in erster Linie die über 9 Jahre alten und älteren Tiere, die sich zusammen um 696 Stück oder 12 v.H. vermindert haben. Auch die Nachwuchsjahrgänge waren nicht mehr so stark wie 1949. Die Aufzucht von Fohlen ist fast um ein Drittel des vorjährigen Umfanges eingeschränkt worden. Dagegen wiesen die erwachsenen Pferde in den Altersklassen von 3 bis 9 Jahren einen um 378 Stück oder 9 v.H. größeren Bestand auf. Vergleicht man den Altersaufbau nach den drei letzten Erhebungen, dann zeigt sich eine Entwicklung, die auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit des Pferdebestandes hindeutet.

Pferde	Auf die einzelnen Altersklassen entfielen von 100 des Gesamtbestandes		
	1948	1949	1950
unter 3 Jahren	15,9	16,3	14,3
3 bis " 9 "	32,8	36,3	41,7
über 9 "	51,3	47,4	44,0

Der Anteil der Arbeitspferde in dem besten Alter von 3 bis unter 9 Jahren ist von 32,8 v.H. im Jahre 1948 auf 41,7 v.H. im verflossenen Jahr gestiegen; dagegen hat sich der Anteil der älteren Pferde in den letzten drei Jahren wesentlich verringert. Der Anteil der jungen Pferde ist leicht zurückgegangen. Die verhältnismässig niedrigen Pferdepreise und das Erfordernis der Rentabilität werden wohl manchen Betrieb zur Einschränkung des Nachwuchses bzw. zur Abschaffung der älteren Pferde veranlaßt haben. In Bezug auf die Reduzierung des Pferdebestandes stehen die Kreise Saarlouis und Merzig - Wadern an erster Stelle. Sie liegen mit einer Besatzdichte von 8,6 bzw. 9 Pferden je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche aber immer noch hinter Homburg mit einer Dichte von 11,6 und Saarbrücken-Land von 13,7 über dem Landesdurchschnitt von 8,3.

Im Vergleich zu anderen Ländern hat das Saarland den nach dem Krieg etwas überhöhten Pferdebestand eingeschränkt und damit eine ähnliche Besatzdichte wie Württemberg-Baden erreicht, während das Nachbarland Rheinland-Pfalz mit rund 9 Pferden je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche einen noch etwas dichteren Besatz aufweist.

Die Zahl der Maultiere, Maulesel und Esel erhöhte sich gegenüber 1949 um 7 Stück und belief sich nach der letzten Zählung auf 94.

Der Rindviehbestand war mit 73 446 Stück etwas höher als im Dezember des vorhergehenden Jahres. Er hat seit Ende des Jahres 1948 um insgesamt 2 515 Stück oder 3,5 v.H. zugenommen, lag aber 1950 noch merklich unter dem Vorkriegsstand. Die Zunahme in den beiden letzten Jahren beschränkte sich im wesentlichen auf die Milchkuhbestände, die durch den Krieg und die Nachkriegszeit stark gelichtet waren. Außer den Kühen hat sich noch die Zahl der zur Mast aufgestellten über zwei Jahre alten Bullen und Ochsen erhöht, während alle übrigen Alters- und Geschlechtsgruppen an Bedeutung zurückgingen. Diese Entwicklung machte sich schon seit 1948 bemerkbar, wie die auf die einzelnen Gruppen entfallenden Anteile des gesamten Rindviehbestandes zu erkennen geben.

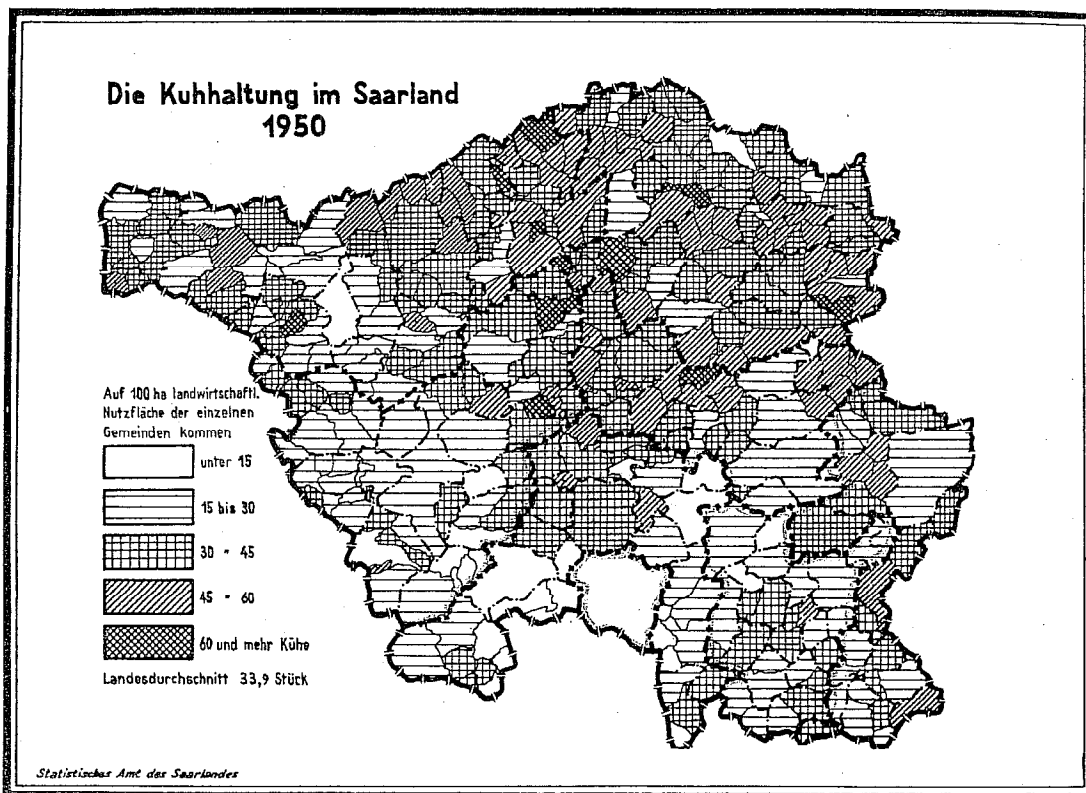
Der Aufbau des Rindviehbestandes nach Alter und Verwendung

Alters- und Verwendungsgruppen	Auf die einzelnen Gruppen entfallen von 100 des Gesamtbestandes		
	1948	1949	1950
Kälber unter 3 Monate	6,2	6,3	6,1
Jungvieh:			
3 Monate bis noch nicht 1 J. alt	15,2	14,2	13,4
1 bis noch nicht 2 Jahre alt	12,8	11,8	11,3
Über 2 Jahre alte Tiere und zwar:			
Farren, Stiere u. Ochsen	1,1	1,1	1,0
Kalbinnen, Färsen, Rinder	5,6	5,1	4,6
Kühe	59,1	61,5	63,6

Der Rückgang bei den Kälbern und dem Jungvieh war allerdings nur gering (4%). Die Minderung dürfte wohl auf die erhöhte Zahl der Schlachtungen zurückzuführen sein. Insgesamt wurden nämlich im verflossenen Jahr 14 921 Kälber und 12 779 Rinder eigenen Auftriebs geschlachtet, das ist mehr als die Hälfte der im Jahre 1950 geborenen Kälber bzw. fast zwei Drittel der übrigen Nachwuchsbestände. Die Zahl der zur Zucht benutzten Bullen und Kalbinnen ging weiter zurück, so daß der Anteil der Milchkuhe am Gesamtrindviehbestand nunmehr 63,6 gegenüber 59,1 v.H. im Jahre 1948 beträgt. Die Erhöhung des Kuhbestandes scheint aber im Hinblick auf die rückläufige Entwicklung der Nachwuchsbestände weniger in einem natürlichen Zuwachs als vielmehr im Kauf bzw. in der Einfuhr von Kühen begründet zu sein.

Bei der großen Bedeutung, die der Rindviehhaltung dank ihrer verschiedenartigen Nutzungsmöglichkeit (Milch-, Fleisch- und Zugleistung) zukommt, verdient die Milchkuhhaltung als Rückgrat der meisten landwirtschaftlichen Betriebe sowohl aus betriebswirtschaftlichen als auch aus volkswirtschaftlichen Erwägungen besonderes Interesse. An Milchkühen, die nur zur Milchgewinnung aufgestellt sind, wurden 1 113 oder rund 8 v.H., und an solchen, die auch zur Arbeit herangezogen werden, 571 oder 2 v.H. mehr festgestellt als 1949. Insgesamt hat der Kuhbestand seit 1948 von 41 368 auf 46 209 Stück oder um 12 v.H. zugenommen. Die Zunahme betrifft hauptsächlich die nur der Milchgewinnung dienenden Kühe, deren Gesamtbestand nach der letzten Dezemberzählung 15 163 betrug. Die Milcharbeitskühe, die mehr als zwei Drittel des gesamten Milchkuhbestandes ausmachen, haben von 30 235 auf 31 046 Stück zugenommen.

Um den Vorkriegsstand, der für das Saarland heutigen Umfangs auf rund 54 000 Kühe geschätzt wird, zu erreichen, müßte sich die Entwicklung wie in den beiden letzten Jahren noch drei weitere Jahre fortsetzen.



Setzt man die Gesamtzahl der Kühe zu der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Beziehung, dann ergibt sich eine durchschnittliche Bestandsdichte von 34 Kühen je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. In dem Nachbarland Rheinland-Pfalz kommen auf die gleiche Nutzfläche 38 und in Württemberg-Baden sogar 40 Kühe. In den einzelnen Gemeinden ist die Besatzdichte je nach den natürlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten unterschiedlich. Von den insgesamt 343 Gemeinden des Saarlandes kamen 1950 knapp zwei Fünftel an die durchschnittliche Dichte heran, während ein Viertel der Gemeinden 45 und mehr Kühe, stark ein Drittel aber weniger als 30 Kühe je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche aufzuweisen hatte. Der Kuhbesatz war am stärksten im Kreise St. Wendel und lag somit auch in den Kreisen Ottweiler, Merzig-Wadern und Homburg noch über dem Landesdurchschnitt, Eine geringere Dichte hatten, abgesehen von der Stadt Saarbrücken, die Kreise Saarbrücken-Land, Saarlouis und St. Ingbert, wo nur 27 bis 28 Kühe auf 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche trafen.

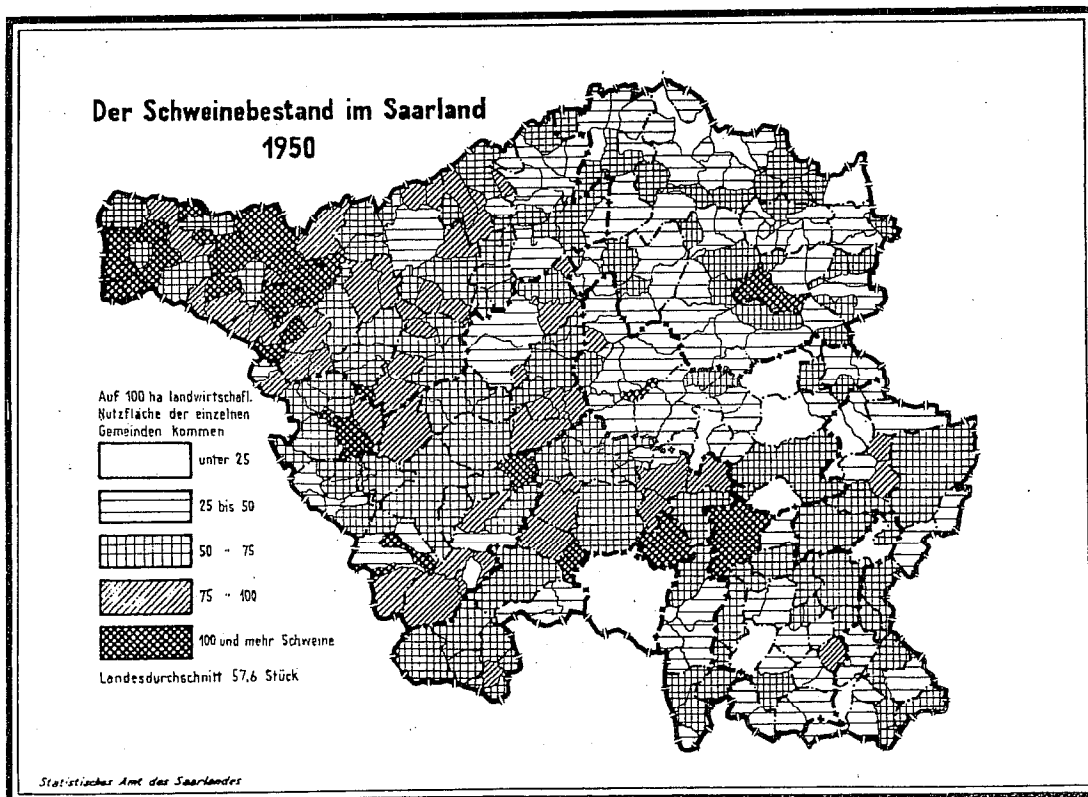
Betriebe und Haushalte, die Kühe hielten, wurden 22 705 gezählt. Fast zwei Fünftel dieser Betriebe hielten nur eine Kuh, zwei weitere Fünftel hielten zwei Kühe und nur ein Fünftel hatte drei oder mehr Kühe. Der Anteil der Einkuhhalter war verhältnismässig hoch und dürfte mit Rücksicht darauf, daß die anfallende

Milch

Milch grótenteils der Selbstversorgung dient, ein Grund für den großen Milchverbrauch im Haushalt der Kuhhalter sein. Trotzdem konnte durch den Fortschritt in der Milchkuhhaltung der Gesamtmilchertrag von Jahr zu Jahr gesteigert und 1950 auf die beachtliche Menge von 66 991 t gebracht werden, wodurch der Trinkmilchbedarf im Saarland grótenteils durch die heimische Landwirtschaft befriedigt werden konnte.

Schweine sind 78 448 Stück gezählt worden, das sind nur 4,5 v.H. weniger als 1949, aber ein Fünftel weniger als der durchschnittliche Vorkriegsbestand. Nach der starken Zunahme der Tiere aller Alters- und Geschlechtsklassen im Jahre 1949 verringerten sich die Ferkel- und Jungschweinebestnde 1950 um 17 v.H. Auch die Zahl der Zuchtsauen mit insgesamt 5 142 Stück war um 11 v.H. niedriger als im vorhergehenden Jahr, während die unter einem Jahr alten trächtigen Sauen sich etwas vermehrt hatten. Dem Rückgang der Nachwuchsbestände stand eine Zunahme der Zahl der Eber und Schlachtschweine gegenüber. Die Zahl der Schlachtschweine im Alter von unter einem Jahr erhóhte sich um 10 % und die der älteren Tiere um mehr als die Hälfte, was auf eine starke Ausmstung hindeutet. Von dem Gesamtbestand war jedes zweite Schwein ein Schlachtschwein.

Da die Schweinehaltung infolge der vorteilhaften Verwertungsmóglichkeit der Abfälle und Hackfrüchte auch ausserhalb der Landwirtschaft von Bedeutung ist, haben sich in den einzelnen Kreisen starke Unterschiede in der Besatzdichte herausgebildet. So ging die Schweinehaltung im Gegensatz zu der Kuhhaltung in den Kreisen Merzig-Wadern, Saarlouis und Saarbrücken-Land im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche über den Landesdurchschnitt hinaus. Während im Landesdurchschnitt auf 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche rund 58 Schweine entfielen, waren es in den genannten Kreisen 76 bzw. 65 und 62 Stück. Einzelheiten über die Besatzdichte sind aus dem Kartenbild zu ersehen.



Die Schweinehaltung, insbesondere die Haltung von Schlachtschweinen, diente im Saarland bei der großen teils im Nebenberuf betriebenen Landwirtschaft in erster Linie der Eigenversorgung mit Fleisch und Fett, wie die seit Aufhebung der Bewirtschaftung sich steigernde Zahl der Hausschlachtungen, auf die 1950 rund 70 v.H. aller Schlachtungen von Schweinen saarländischer Herkunft entfielen, erkennen läßt. Daneben bedeutet die Schweinemast eine wichtige Einnahmequelle, die ergiebig zu gestalten von vielen landwirtschaftlichen Betrieben angestrebt wird, was durch die Erhöhung des saarländischen Schweineauftriebs für die gewerblichen Schlachtungen zum Ausdruck kommt. Insgesamt hat sich die Zahl der Schlachtungen von aus der heimischen Erzeugung stammenden Schweinen von 54 750 im Jahre 1949 auf 74 385 im verfloßenen Jahre erhöht.

Der Schafbestand, der mit 8 438 Stück ermittelt wurde, hat von allen Nutztierbeständen (mit Ausnahme der Kaninchen) die stärkste Abnahme erfahren, er ist um ein Sechstel kleiner geworden und betrug noch knapp die Hälfte des Vorkriegsbestandes. Alle Alters- und Geschlechtsgruppen mit Ausnahme der trächtigen Mutterschafe haben sich seit 1949 verringert; Auch die Haltung der Milchschafe hat an Bedeutung verloren; ihr Bestand ist um mehr als ein Fünftel zurückgegangen und belief sich noch auf 2 106 Stück. Die meisten Schafe, fast die Hälfte des Gesamtbestandes, befand sich z.Zt. der Erhebung in den Kreisen Saarbrücken-Land und Ottweiler, die verhältnismässig wenigsten in den Kreisen Homburg und Merzig-Wadern.

Der Ziegenzucht kommt im Saarland wegen des Überwiegens der kleinen Betriebe in der saarländischen Landwirtschaft eine große Bedeutung zu. Der Bestand an Ziegen belief sich vor dem Kriege im Saarland heutigen Umfangs auf etwa 73 000 Stück. In den Nachkriegsjahren stieg die Zahl der Ziegen noch weiter an und erreichte 1948 den bisher höchsten Stand von 88 664 Stück. Seit Aufhebung der Milchbewirtschaftung ging jedoch bei manchen Tierbesitzern das Interesse an der Ziegenhaltung wieder verloren, so daß im Dezember 1949 erstmalig ein leichter Rückgang von 2 % festgestellt wurde. Nach der letzten Zählung ist eine stärkere Minderung von 11 % zu verzeichnen. Der Bestand lag aber mit 77 330 Ziegen immer noch über dem Vorkriegsniveau. Da die Zahl der weiblichen Tiere im Alter von unter einem Jahr fast um die Hälfte abgenommen hat, kann trotz der Vermehrung der trächtigen Ziegen mit einem weiteren Rückgang der Ziegenhaltung gerechnet werden.

Beim Federvieh ist die Zahl der Hühner gegenüber 1949 um rund 12 v.H. auf 545 002 Stück angewachsen. Vom Dezember 1948 bis Dezember 1950 stieg der Bestand um fast die Hälfte. Er hat damit den Vorkriegsumfang wieder erreicht. Während im Jahre 1949 die Junghennen die stärkste Zunahme aufwiesen, hat sich im verfloßenen Jahr die Zahl der über ein Jahr alten Legehennen am stärksten erhöht. An Trut- und Perlhühnern wurden 3 208, an Zwerghühnern 907 gezählt. Dagegen hat sich die Zahl der Gänse und Enten mit 16 943 bzw. 4 265 gegenüber 1949 merklich verringert.

Da die Ziegen und das Federvieh, insbesondere die Hühner, auch im großen Umfange von der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung zur Eigenversorgung gehalten werden, steht die Zahl dieser Tiere mehr zur Bevölkerungszahl als zur landwirtschaftlichen Nutzfläche in Beziehung. Absolut gesehen werden die meisten Ziegen und Hühner in den dichter besiedelten Kreisen Saarbrücken-Land, Saarlouis, und Ottweiler gehalten.

Die Bienenzucht breitete sich auch im Jahre 1950 weiter aus. Die Zahl der Völker in Kästen ist auf 13 955 und die in Körber auf 259 gestiegen. Der Gesamtbestand war mit 14 214 Bienenstöcken um 11 % größer als 1949 und erreichte wieder fast neun Zehntel des Vorkriegsbestandes.

Kaninchen wurden insgesamt 18 953 ermittelt, davon waren 167 Angorawollkaninchen. Die Zahl der Kaninchen hat in den letzten Jahren rapid abgenommen und beträgt jetzt nur mehr 5,3 % des Bestandes in dem Optimaljahr 1943.

Mit der Viehzählung war auch eine Erhebung der Edelpelztiere (Füchse und Sumpfbiber) verbunden. Danach ist die Zahl der Rot- und Silberfüchse von 19 auf 47 gestiegen, der Bestand der Sumpfbiber ist dagegen von 960 auf 891 Stück zurückgegangen.

Die Anzahl der Tierhalter bzw. der viehbesitzenden Haushaltungen, die nach der Dezemberzählung 1949 insgesamt 95 097 betrug, hat sich um 3 206 auf 91 891 verringert.

Um zusammenfassende Vergleichszahlen für den gesamten Viehbesatz zu erhalten, kann man die einzelnen Tierbestände unter Berücksichtigung von Art, Alter und Verwendung auf Großvieheinheiten umrechnen. Bei einer solchen Umrechnung ergeben sich auf Grund der Zählung 99 148 Großvieheinheiten und auf eine Großvieheinheit entfallen 1,37 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Der Gesamtbestand an Großvieheinheiten verteilte sich auf die einzelnen Tierarten 1938 und 1950 wie folgt:

	1938	1950
Pferde	13,8 %	15,4 %
Rindvieh	63,8 %	62,3 %
Schweine	15,5 %	14,3 %
Schafe	1,5 %	1,0 %
Ziegen	5,4 %	7,0 %
zusammen	100,0 %	100,0 %

Während sich die Besatzdichte gegenüber 1938 kaum änderte, haben sich die Anteile der einzelnen Tierarten an der Gesamtzahl der Großvieheinheiten etwas verschoben. Die Anteile der Pferde und Ziegen sind höher, die des Rindviehs, der Schweine und Schafe dagegen etwas geringer als 1938. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Landwirtschaft in den letzten Jahren bereits einen großen Teil ihres früheren Rindvieh- und Schweinebestandes wieder aufgebaut hat, so daß schon eine Annäherung an die vorkriegsverhältnisse eingetreten ist.

Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

Kreis	Pferde										Gesamtzahl d. Pferde und Fohlen	Maultiere Maulesel und Esel
	unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 2 Jahre alt	2 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 4 Jahre alt	4 bis noch nicht 5 Jahre alt	5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter				
Saarbrücken-Stadt	1	2	9	15	6	44	67	30	176	1		
Saarbrücken-Land	38	47	53	86	70	291	319	280	1 184	15		
Saarlouis	85	83	127	120	198	470	623	494	2 200	17		
Merzig-Wadern	118	172	184	204	267	615	585	461	2 606	25		
Ottweiler	18	28	54	81	107	270	209	169	936	6		
St. Wendel	43	75	174	304	258	468	424	230	1 976	7		
St. Ingbert	18	29	39	53	81	159	250	175	804	19		
Hombürg	55	81	87	116	130	320	328	352	1 469	14		
Saarland	376	517	727	979	1 119	2 637	2 805	2 191	11 351	94		
dagegen Dez. 1949	557	597	808	824	1 029	2 504	3 346	2 346	12 011	87		
+/- v.H.	-32,5	-13,4	-10,0	+18,8	+18,7	+ 5,3	-16,2	- 6,6	- 5,5	+8,0		

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

Kreis	Rindvieh											Gesamtzahl des Rindviehs	
	Jungvieh					2 Jahre und ältere Tiere							
	Kälber unter 3 Monate alt	3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt.		1 bis noch nicht 2 Jahre alt		Farren (Bullen) Stiere u. Ochsen		Kalbinnen und Rinder und Färsen	Kühe				
		männlich	weiblich	zur Zucht ben. Farren (Bullen)	zur Zucht ben. Stiere (Bullen)	zur Zucht ben. Farren (Bullen)	Zugochsen und Zugtiere		zur Milchgewinnung	Zugkühe (zur Milchgew. und Arbeit)	alle übrigen Kühe und Schlachtmastvieh		
Saarbrücken-Stadt	4	1	4	-	4	12	-	5	8	84	34	6	162
Saarbrücken-Land	319	70	693	25	35	23	6	25	307	1312	2313	51	5736
Saarlouis	671	107	1349	26	43	52	13	25	571	2378	4926	146	11499
Merzig-Wadern	1057	229	2233	40	103	64	59	47	739	3178	7060	87	16736
Ottweiler	435	75	853	21	30	36	3	10	399	1280	4308	56	8193
St. Wendel	1109	272	2273	44	143	84	18	27	860	3136	8660	72	18483
St. Ingbert	325	61	571	19	35	22	31	32	232	1217	1918	13	5102
Homburg	557	192	899	19	130	29	91	40	252	2578	1827	46	7535
Saarland	4477	1007	6875	194	519	322	221	211	3368	15163	31046	477	73446
dagegen Dez. 1949	4599	1244	9143	199	560	351	255	180	3726	14050	30475	483	73110
+/- v.H.	-2,7	-1991	-2,9	-2,5	-7,3	-8,3	-13,3	+17,2	-9,6	+7,9	+1,9	-1,3	+0,4

Die Kuhhaltung im Saarland 1950
(nach der allgemeinen Viehzählung am 5. Dez.)

Kreis	Von den Betrieben hielten														
	Betriebe mit Kuhhaltung insgesamt				1 Kuh		2 Kühe		3 Kühe		4-10 Kühe		11 u. mehr Kühe		
	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe	da- run- der Mil- chkü- he	Zahl der Be- trie- be	Zahl der Kü- he	da- run- der Mil- chkü- he	Zahl der Be- trie- be	Zahl der Kü- he	da- run- der Mil- chkü- he	Zahl der Be- trie- be	Zahl der Kü- he	da- run- der Mil- chkü- he	Zahl der Be- trie- be	Zahl der Kü- he	
Saarbrücken-Stadt	51	118	84	23	36	18	5	15	12	4	21	17	1	23	23
Saarbrücken-Land	1911	3625	1312	972	1250	162	148	444	204	154	732	544	12	227	227
Saarlouis	4062	7304	2378	1888	3216	547	358	1074	478	202	981	737	6	145	130
Merzig-Wadern	5348	10238	3178	2104	4390	725	742	2226	816	301	1370	1009	6	148	148
Ottweiler	2929	5588	1280	1212	2520	146	259	777	165	192	979	740	6	100	100
St. Wendel	5123	11796	3136	1283	4502	304	928	2784	630	652	3034	1873	9	193	193
St. Ingbert	1576	3135	1217	708	1096	174	169	507	207	103	700	584	8	124	113
Homburg	1705	4405	2578	532	1084	271	281	843	485	334	1696	1440	16	250	237
Saarland	22705	46209	15163	8722	18094	2347	2890	8670	2997	1982	9513	6944	64	1210	1171
Zahl d. Betriebe	vH 100,0	-	-	38,4	-	-	12,7	-	-	8,7	-	-	0,3	-	-
" Kühe	-	100,0	-	18,9	39,1	-	-	18,8	-	-	20,6	-	-	2,6	-
" Milchkühe	-	-	100,0	-	-	15,5	-	-	19,8	-	-	45,8	-	-	7,7

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

Kreis	Schweine										Gesamtzahl der Schweine
	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis nicht 1/2 Jahr alt	Eber		Zuchtsauen ohne die zur Mast aufgestellten Sauen				Andere Schweine (Schlacht- und Mastschweine) einschl. der zur Mast aufgest. Sauen		
			1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
Saarbrücken-Stadt	37	157	20	2	28	32	22	11	285	33	627
Saarbrücken-Land	778	2258	74	12	135	276	128	198	3832	723	8412
Saarlouis	1708	5759	177	31	158	339	310	389	6802	1111	16784
Merzig-Wadern	3148	8159	139	49	215	328	517	569	7301	1610	22035
Ottweiler	475	2050	66	8	19	126	69	90	2775	324	6002
St. Wendel	1231	5350	234	23	39	172	162	230	4975	395	12711
St. Ingbert	827	2192	24	10	36	68	87	103	1945	283	5575
Homburg	761	2333	16	7	74	116	92	106	2544	253	6398
Saarland	8965	28258	750	142	704	1357	1387	1694	30459	4732	78448
Dagegen Dez. 1949	11854	32967	617	137	668	1443	1675	1996	27686	3063	82106
+/- v.H.	-24,4	-14,3	+21,5	+3,6	+5,4	-6,0	-17,2	-15,1	+1,0	+54,5	- 4,5

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

Kreis	Schafe										Ziegen				
	1 Jahr alte u. ältere					darunter Milchschafe	Gesamtzahl der Schafe	1 Jahr und ältere Ziegen		Gesamtzahl der Ziegen					
	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		zur Zucht benutzte Schafböcke					Ziegenböcke	Ziegen (Geissen)						
	männlich	weiblich	Hammel und Schafböcke	Mutterschafe und Zibben	trüchtige	nicht trüchtige	Zucht benützt	antrüchtig	nicht trüchtig						
Saarbrücken-Stadt	23	39	5	3	131	69	270	53	1	36	12	3	254	189	495
Saarbrücken-Land	52	257	25	45	1223	442	2644	965	23	1013	167	21	10797	2587	14608
Saarlouis	23	109	10	46	543	355	1086	527	36	1465	184	7	12572	2277	16541
Merzig-Wadern	66	118	12	180	455	133	964	42	19	1059	96	20	6428	1977	9599
Ottweiler	19	362	15	122	1022	367	1907	276	7	791	177	9	9788	2146	12918
St. Wendel	52	127	12	145	499	531	1366	79	12	665	95	11	7685	1551	10019
St. Ingbert	12	72	5	8	262	78	437	83	15	642	58	10	5352	1224	7301
Homburg	34	41	4	16	113	156	364	81	7	390	56	11	4093	1292	5849
Saarland	281	1125	88	565	4248	2131	8438	2106	120	6061	845	92	56969	13243	77330
dagegen Dez. 1949	551	1230	96	691	4077	3632	10277	2711	199	11532	879	179	53601	20533	86923
+ / - v.H.	-49,0	-8,5	-8,3	-182	+4,2	-41,3	-17,9	-22,3	-39,7	-47,4	-3,9	-48,6	+ 6,3	-35,5	- 11,0

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

	Federvieh											
	Hühner		Gesamtzahl der Hühner	Gänse (Gänseriche Gänse und Gänseküken, Entenküken)	Enten (Entenr Enten und Entenküken)	Trut- und Perlhähne -hühner u. deren Küken	Zwerghühner (Hähne, Hühner u. deren Küken)	Hühner				
	Trut- hühner (unter 1 Jahr alt)	Perl- u. Zwerg- hühner (1 Jahr alt und älter)						Legehennen (Hähne, Schlacht- u. Masthühner)				
Saarbrücken-Stadt	3 642	12 582	17 867	823	200	290	74					
Saarbrücken-Land	29 700	75 040	112 320	3 425	778	698	266					
Saarlouis	24 596	68 985	98 980	2 284	562	432	95					
Merzig-Wadern	19 360	54 607	79 431	1 780	650	415	52					
Ottweiler	19 317	48 720	72 653	2 105	435	363	157					
St. Wendel	13 501	52 994	71 865	1 769	412	248	51					
St. Ingbert	11 543	27 330	42 258	1 804	621	284	105					
Homburg	15 662	29 793	49 628	2 953	607	478	107					
Searland	137 321	370 051	545 002	16 943	4 265	3 208	907					
degegen Dez. 1949	123 842	328 528	486 993	19 940	4 739	2 992	900					
+ / - v.H.	+ 10,9	+ 12,6	+ 11,9	- 15,0	- 10,0	+ 7,2	+ 0,8					

noch: Ergebnisse der Viehzählung am 5. Dezember 1950

Kreis	Bienenstöcke (Bienenvölker)			Zahme Kaninchen				Edelpelztiere			
	Bienenstöcke		Gesamtzahl der Bienen- stöcke	Angora- woll- Kaninchen	Sonstige Kaninchen	Gesamtzahl der Ka- ninchen	Rot- Füchse	Silber Füchse	Sumpf- bibor (Nutria)		
	in Kästen	in Körben									
Saarbrücken-Stadt	510	6	516	4	1 785	1 789	-	-	56		
Saarbrücken-Land	1 890	39	1 929	58	7 460	7 518	-	-	448		
Saarlouis	2 302	19	2 321	51	1 801	1 852	1	28	84		
Merzig-Wadern	3 126	98	3 224	2	656	658	2	-	65		
Ottweiler	1 596	28	1 624	23	3 079	3 102	5	10	71		
St. Wendel	2 218	37	2 255	6	480	486	-	-	70		
St. Ingbert	1 256	3	1 259	7	1 493	1 500	-	-	43		
Homburg	1 057	29	1 086	16	2 032	2 048	1	-	54		
Saarland	13 955	259	14 214	167	18 786	18 953	9	38	891		
dagegen Dez. 1949	12 509	253	12 762	324	34 049	34 373	4	15	960		
+ / - v.H.	+ 11,5	+2,4	+ 11,4	-48,5	- 44,8	- 44,9	+125,0	+153,3	-7,2		

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	Saarbrücken									
1	Saarbrücken-Stadt	176	162	118	627	270	495	17 867	516	1 789
	Saarbrücken-Land	1 184	5 736	3 625	8 412	2 044	14 608	112 320	1 929	7 518
2	Altenkessel	9	11	8	144	28	387	3 951	76	331
	Brebach	254	796	505	1 218	194	1 982	15378	395	1 689
3	Bischmisheim	51	140	81	210	11	574	3 189	77	408
4	Bliesransbach	62	316	198	355	1	290	1 827	15	28
5	Brebach	3	5	3	12	-	11	436	5	81
6	Bübingen	8	30	21	80	11	194	1 341	67	186
7	Fechingen	70	165	109	222	13	258	2 522	79	325
8	Güdingen	24	40	31	114	143	245	2 893	76	485
9	Scheidt	36	100	62	225	15	410	3 170	76	176
10	Dudweiler	43	55	38	234	89	537	10 382	173	846
11	Friedrichsthal	7	16	15	93	78	429	4 867	52	478
	Gersweiler	43	89	50	183	47	1 007	6 390	92	455
12	Gersweiler	11	32	18	88	30	440	3 822	35	286
13	Klarenthal	32	57	32	95	17	567	2 568	57	169
	Heusweiler	313	2 304	1 302	2 055	530	1 683	12 762	252	96
14	Eiweiler	62	473	263	383	48	161	1 869	69	8
15	Heufweiler	98	657	370	607	104	547	4 164	30	60
16	Holz	13	162	116	180	38	437	2 138	39	20
17	Kutzhof	35	374	228	322	26	242	1 716	44	.
18	Salbach	95	545	257	480	273	145	1 745	52	8
19	Walschied	10	93	68	83	41	151	1 130	18	.
	Kleinblittersdorf	104	410	250	696	164	836	7 536	113	852
20	Auersmacher	57	237	155	322	157	394	2 539	44	162
21	Kleinblittersdorf	35	124	64	274	6	306	2 937	52	293
22	Rilch.-Hanweiler	12	49	31	100	1	136	2 060	17	397
23	Köllörbach	100	724	455	895	117	699	5 393	44	19
	Ludweiler-Warndt	88	349	260	1 053	146	2 157	11 318	217	598
24	Emmersweiler	5	16	12	46	16	142	868	-	51
25	Großrosseln	15	15	11	184	32	491	2 576	30	154
26	Karlsbrunn	10	62	47	81	18	79	597	23	28
27	Lauterbach	20	60	45	219	8	510	1 660	41	46
28	Ludweiler	22	136	96	371	59	686	4 111	91	147
29	Naßweiler	8	19	14	57	10	108	727	3	153
30	St. Nikolaus	8	41	35	95	3	141	779	29	19
31	Püttlingen	30	237	184	470	94	1 176	4 066	75	62

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	Quierschied	20	140	113	242	97	914	4 550	82	262
32	Fischbach	4	15	12	21	7	201	999	29	43
33	Göttelborn	2	36	32	41	42	164	1 003	12	68
34	Quierschied	14	89	69	180	48	549	2 548	41	151
	Riegelsberg	59	395	294	481	206	1 009	7 542	216	205
35	Riegelsberg	54	275	200	312	158	774	5 829	151	201
36	Walpershofen	5	120	94	169	48	235	1 713	65	4
37	Sulzbach-Stadt	31	39	33	103	80	404	6 834	55	538
38	Völklingen-Stadt	83	171	118	545	174	1 388	11 351	87	1 087
	Saarlouis	2 200	11 499	7 304	16 784	1 086	16 541	98 980	2 321	1 852
	Bisten	266	965	578	2 026	31	1 364	8 152	159	170
39	Altforweiler	41	169	98	316	-	285	1 347	18	33
40	Berus	27	100	64	272	8	311	937	28	45
41	Bisten	17	56	41	135	5	90	715	20	12
42	Bourg-Dauphin	80	150	78	199	10	92	1 216	23	16
43	Felsberg	56	249	149	301	4	179	1 653	26	9
44	Überherrn	45	241	148	803	4	407	2 284	44	55
	Bous	93	470	363	1 018	176	1 935	9 792	151	287
45	Bous	20	61	49	190	38	369	1 724	29	140
46	Elm	32	258	198	382	42	567	2 593	41	2
47	Schwalbach	41	151	116	446	96	999	5 475	81	145
48	Dillingen	48	209	102	446	11	533	4 237	73	175
49	Ensdorf	40	172	136	260	37	507	3 609	17	49
50	Hülzweiler	37	77	59	263	46	578	2 090	33	32
	Lebach	261	1 761	916	1 561	58	805	6 765	191	78
51	Eidenborn	25	186	99	150	5	54	561	14	-
52	Falscheid	23	296	147	218	1	57	934	26	-
53	Knorscheid	27	147	77	99	4	11	341	35	2
54	Landsweiler	24	233	139	247	15	194	1 192	5	20
55	Lebach	82	401	214	423	28	375	2 202	71	47
56	Niedersaubach	33	283	150	215	1	52	780	16	5
57	Primsweiler	25	104	49	124	4	60	501	15	4
58	Rümmelbach	22	111	41	85	-	2	254	9	-
	Nalbach	85	899	658	1 053	43	1 566	6 199	157	14
59	Diefflen	22	126	94	218	4	457	1 457	42	1
60	Körprich	25	308	212	265	24	321	1 724	90	7
61	Nalbach	21	262	201	321	7	402	1 515	2	3
62	Piesbach	17	203	151	249	8	386	1 503	23	3

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
63	Reisbach	105	591	324	670	59	412	2 932	27	3
64	Saarlouis-Stadt	427	806	527	1 508	37	1 188	12 357	199	320
65	Saarwellingen	53	295	234	537	27	992	3 862	73	48
	Schmelz	144	2 012	1 341	1 754	35	1 873	9 481	215	4
66	Dorf	17	153	88	116	-	4	364	9	-
67	Gresaubach	31	496	325	365	5	202	1 389	8	-
68	Hüttersdorf	23	267	209	347	7	607	2 622	53	3
69	Limbach	32	402	266	345	2	362	2 077	67	-
70	Schmelz	41	694	453	581	21	698	3 029	78	1
71	Schwarzenholz	44	255	155	414	21	457	2 136	20	26
	Siersburg	298	1 706	1 079	2 744	217	1 712	11 638	362	194
72	Biringen	34	125	62	123	-	18	380	-	5
73	Eimersdorf	9	96	60	99	-	88	590	36	2
74	Fremersdorf	24	155	84	204	210	131	941	50	7
75	Fürweiler	22	202	136	243	-	23	731	6	1
76	Gerlfangen	28	188	112	257	1	124	857	7	19
77	Hemmersdorf	41	282	212	412	-	247	1 812	80	-
78	Niedaltdorf	42	199	109	270	2	104	972	20	42
79	Oberesch	47	189	107	261	-	41	650	36	14
80	Rehlingen	18	118	92	442	2	452	2 146	22	40
81	Siersburg	33	152	105	433	2	484	2 559	105	64
	Vaudrevange	223	1 027	661	1 573	114	1 048	7 452	411	163
82	Bedersdorf	23	73	47	91	-	32	315	22	8
83	Düren	26	99	56	110	-	44	367	14	-
84	Gisingen	19	125	86	189	-	86	522	5	-
85	Ihn	22	114	82	161	-	77	705	30	13
86	Ittersdorf	23	159	101	274	1	114	921	13	3
87	Kerlingen	21	120	74	176	-	76	530	3	16
88	Leidingen	12	76	58	86	-	21	317	12	3
89	Rammelfangen	16	103	55	131	-	25	457	16	7
90	Ste. Barbe	2	-	-	67	-	108	219	185	4
91	Vaudrevange	59	158	102	288	113	465	3 099	111	109
	Wadgassen	76	254	171	957	174	1 571	8 278	233	289
92	Differten	37	170	115	442	19	523	2 640	136	24
93	Hostenbach	7	9	7	138	55	288	1 459	2	50
94	Schaffhausen	15	31	23	165	47	290	1 835	7	92
95	Wadgassen	10	34	17	143	36	344	1 784	76	123
96	Werbeln	7	10	9	69	17	126	560	12	-

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schweine	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stücke	Ka- nin- chen
	Merzig-Wadern	2 606	16 736	10 238	22 035	964	9 599	79 431	3 224	658
	Beckingen	172	1 226	817	2 173	10	2 098	9 261	387	115
97	Beckingen	52	146	105	395	-	433	1 973	83	68
98	Düppenweiler	20	260	171	416	-	581	1 904	89	10
99	Erbringen	17	154	102	190	-	126	721	40	3
100	Hergarten	20	165	95	193	1	66	551	28	-
101	Haustadt	22	162	118	335	1	347	1 394	78	23
102	Honzrath	16	131	94	226	1	205	997	16	9
103	Reinsbach	21	167	102	311	6	255	1 373	38	-
104	Saarfels	4	41	30	107	1	85	348	15	2
	Hilbringen	393	1 609	892	2 641	316	1 012	8 125	467	56
105	Ballern	45	250	147	346	201	122	1 127	11	-
106	Büdingen	47	142	77	264	2	71	685	57	-
107	Fitten	20	139	89	205	106	63	547	36	-
108	Hilbringen	28	143	81	269	-	194	1 448	49	24
109	Mechern	27	152	72	229	1	83	673	79	17
110	Mondorf	78	226	121	392	-	114	964	79	7
111	Schwemlingen	33	151	92	292	6	220	1 049	43	5
112	Silwingen	56	172	88	292	-	60	655	58	3
113	Weiler	12	50	30	93	-	48	319	31	-
114	Wellingen	47	184	95	259	-	37	658	24	-
	Losheim	275	2 928	1 888	2 832	32	1 228	9 817	475	26
115	Bergen	10	155	112	125	1	63	408	32	2
116	Britten	27	355	225	305	17	123	1 052	72	11
117	Hausbach	7	142	97	145	-	75	542	18	-
118	Losheim	59	531	361	518	2	332	1 844	96	8
119	Niederlosheim	39	375	223	372	3	46	1 064	45	-
120	Oppen	11	94	63	161	-	149	603	28	-
121	Rimlingen	31	196	122	216	3	105	891	39	2
122	Rissenthal	31	219	111	236	-	101	791	16	-
123	Scheiden	8	170	102	134	-	12	312	-	-
124	Thlen	46	541	357	460	6	178	1 792	117	3
125	Waldhölzbach	6	150	115	160	-	44	518	12	-
	Merzig-Land	229	989	613	1 743	110	1 217	6 724	222	63
126	Bachem	23	232	154	339	-	207	1 304	17	6
127	Bietzen	30	177	111	274	-	143	1 160	29	4
128	Brottdorf	67	167	98	466	4	491	1 616	71	14
129	Karlingen	29	82	51	148	-	89	683	13	11
130	Menningen	14	92	61	150	-	85	636	13	14
131	Merchingen	66	239	138	366	106	202	1 325	79	24
132	Merzig-Stadt	59	116	56	593	4	356	4 821	159	131

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- nen
	Mettlach	407	2 307	1 311	3 889	32	1 426	11 189	571	87
133	Besseringen	32	188	108	420	8	463	2 447	56	8
134	Büschdorf	59	209	99	275	8	15	576	17	-
135	Dreisbach	5	20	14	52	-	41	262	4	1
136	Faha	86	358	173	401	3	26	839	23	-
137	Mettlach	4	19	13	118	3	135	1 375	109	38
138	Nohn	1	176	119	252	2	55	605	22	3
139	Orscholz	34	375	225	741	-	271	982	16	4
140	Saerhölzbach	14	58	41	215	2	215	757	94	5
141	Tünzdorf	40	271	156	387	5	55	1 029	71	10
142	Wehingen-Bething.	64	284	154	421	1	57	931	68	-
143	Weiten	68	349	209	607	-	93	1 386	91	18
	Perl	606	2 760	1 514	4 281	345	308	11 700	407	141
144	Besch	21	301	200	508	5	67	1 441	82	43
145	Borg	96	416	207	629	300	5	938	28	-
146	Eft-Hellenbrf	66	321	150	401	-	13	936	27	-
147	Kesslingen	31	148	66	166	9	3	453	-	2
148	Münzingen	33	85	40	152	-	-	198	1	-
149	Nennig	36	309	171	371	5	67	1 502	26	25
150	Oberleuken	50	244	140	437	4	18	1 021	32	-
151	Oberperl	26	121	69	256	1	34	615	16	12
152	Perl	22	81	55	247	6	55	1 626	50	38
153	Sehdorf	27	102	62	212	3	20	527	38	8
154	Sinz	65	240	140	357	-	12	997	34	-
155	Tettingen-Butzd.	80	227	129	320	5	6	885	28	5
156	Wochern	53	165	85	225	7	8	561	45	8
	Wadern	215	2 782	1 829	1 801	84	949	9 876	333	29
157	Bardenbach	8	145	104	91	-	24	417	9	-
158	Büschfeld	14	305	211	203	2	142	1 452	51	-
159	Dagstuhl	13	63	31	50	3	20	226	5	-
160	Gehweiler	13	159	103	108	1	52	365	6	-
161	Krettnich	10	106	75	58	-	83	496	25	-
162	Lockweiler	34	425	262	304	6	118	1 642	61	-
163	Morscholz	30	245	182	138	51	50	735	5	-
164	Niederlöstern	7	38	19	30	-	-	58	-	-
165	Noswendel	32	348	218	213	1	149	1 245	65	-
166	Oberlöstern	4	210	140	123	-	15	402	16	-
167	Wadern	16	150	108	99	19	96	1 157	24	29
168	Wadrill	24	334	226	252	-	183	1 158	47	-
169	Wedern	10	254	150	132	1	17	523	19	-
	Weiskirchen	250	2 019	1 321	2 082	31	1 005	7 918	203	10
170	Konfeld	2	189	142	191	-	74	809	15	-
171	Michelbach	10	175	110	181	4	82	754	8	-
172	Mitlosheim	18	218	130	179	4	72	626	16	-
173	Münchweiler	27	108	61	111	4	3	246	2	-

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
174	Nunkirchen	52	292	193	348	4	284	1 749	106	1
175	Rappweiler	42	379	254	349	8	81	1 293	26	2
176	Steinberg	7	102	75	66	-	138	401	-	-
177	Thailen	18	113	85	97	5	66	429	-	•
178	Weierweiler	52	235	119	330	-	7	445	-	•
179	Weiskirchen	22	208	149	230	2	198	1 166	30	7
	Ottweiler	936	8 193	5 588	6 002	1907	12 918	72 653	1 624	3 102
	Eppelborn	308	3 089	2 074	2 550	356	3 236	16 184	407	45
180	Aschbach	16	227	152	210	-	188	1 183	33	-
181	Bärschweiler	40	239	154	179	-	219	1 372	55	-
182	Bubach-Calmesw.	48	411	262	292	6	349	1 640	27	25
183	Dirmingen	56	388	255	390	18	380	2 689	112	8
184	Dörsdorf	9	151	102	93	-	110	612	2	-
185	Eppelborn	38	329	211	282	142	573	1 874	87	2
186	Habach	5	145	108	115	9	84	549	25	3
187	Hierscheid	4	89	56	55	-	74	309	2	-
188	Humes	4	129	96	205	16	262	956	15	-
189	Macherbach	12	79	37	83	3	33	231	4	5
190	Steinbach	23	307	208	203	125	201	1 058	12	-
191	Thalexweiler	22	249	186	207	10	225	1 403	11	2
192	Wiesbach	31	346	247	236	27	538	2 308	22	-
	Illingen	119	1 532	1 088	880	195	1 882	8 741	233	50
193	Hirzweiler	37	351	212	208	4	114	1 057	58	-
194	Hüttigweiler	16	251	201	131	17	428	1 769	26	5
195	Illingen	37	192	146	158	11	484	1 639	35	30
196	Uchtelfangen	17	449	331	226	147	496	2 630	58	8
197	Wustweiler	12	289	198	157	16	360	1 646	56	7
198	Merchweiler	35	157	131	129	35	625	2 705	53	21
199	Neunkirchen-Stadt	64	232	168	543	58	851	13 345	108	1 203
200	Ottweiler-Stadt	81	423	262	243	793	796	4 479	138	356
	Schiffweiler	60	821	561	522	39	1 705	6 724	185	212
201	Landsweiler-Reden	7	24	19	22	5	303	1 349	19	91
202	Schiffweiler	27	247	186	185	21	980	2 847	94	101
203	Stennweiler	14	333	211	162	8	243	1 460	43	8
204	Welschbach	12	217	145	153	5	179	1 068	29	12
	Spiesen	37	157	121	103	28	669	5 686	109	560
205	Elversberg	9	29	21	19	15	241	2 924	36	400
206	Spiesen	28	128	100	84	13	428	2 762	73	160
207	Steinbach	48	315	195	203	1	238	1 492	31	26

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	Wemetsweiler	37	230	165	159	220	955	4 570	63	161
208	Heiligenwald	20	106	64	76	14	387	2 443	42	83
209	Wemetsweiler	17	124	101	83	206	568	2 127	21	78
210	Wetschhausen	10	44	19	44	153	-	103	1	-
	Wiebelskirchen	137	1 193	804	626	29	1 961	8 624	296	468
211	Fürth	35	435	291	253	1	164	1 748	43	-
212	Hangard	32	202	139	116	5	364	1 176	30	31
213	Lautenbach	7	162	104	87	3	210	742	30	9
214	Münchwies	11	149	107	70	2	256	1 014	26	6
215	Wiebelskirchen	52	245	163	100	18	967	3 944	167	422
	St. Wendel	1 976	18 483	11 796	12 711	1 366	10 019	71 865	2 255	486
	Namborn	135	1 321	866	741	24	929	5 829	169	57
216	Eisweiler	9	67	38	29	2	29	280	23	8
217	Furschweiler	16	162	102	103	3	96	601	24	-
218	Gehweiler	4	76	51	44	3	73	422	22	-
219	Grügelborn	13	181	108	93	1	115	565	19	-
220	Heisterberg	11	32	20	23	1	11	89	1	-
221	Hirstein	16	200	129	156	3	139	1 187	17	23
222	Ho-feld-Mauschb.	16	137	95	69	7	136	749	13	15
223	Namborn	10	129	94	88	2	291	1 135	41	11
224	Pinsweiler	4	50	30	23	-	13	140	-	-
225	Reitscheid	24	165	104	68	1	8	383	-	-
226	Roschberg	12	122	95	45	1	18	278	-	-
	Niederkirchen i.O.	135	1 463	894	1 057	1	614	4 589	228	29
227	Bubach i.O.	14	246	141	130	-	70	641	49	6
228	Hoof	22	296	188	219	-	192	1 177	65	1
229	Marth	32	209	115	208	-	61	606	37	-
230	Niederkirchen i.O.	14	255	168	182	-	179	967	25	8
231	Osterbrücken	25	257	156	178	-	56	682	27	14
232	Saal	28	200	126	140	1	56	516	25	-
	Nonweiler	138	2 219	1 396	1 605	51	1 314	7 310	283	2
233	Bierfeld	7	143	93	118	1	99	547	38	-
234	Braunshausen	9	235	151	134	-	87	575	32	-
235	Buweiler-Räthen	23	293	190	187	22	58	755	18	-
236	Kastel	15	303	200	226	1	227	994	25	-
237	Kostenbach	3	131	88	71	-	15	268	7	-
238	Nonweiler	9	105	65	86	-	140	603	33	-
239	Otzenhausen	14	179	116	124	7	183	998	14	-
240	Primsthal	44	542	308	414	20	399	1 813	99	2
241	Sitzerath	14	288	185	245	-	106	757	17	-

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	St. Wendel-Land	671	6 044	3 951	3 881	514	3 910	26 510	726	150
242	Alsweiler	18	336	260	244	-	242	1 804	36	-
243	Baltersweiler	5	92	69	38	10	81	532	43	10
244	Bliesen	54	507	327	447	2	353	2 192	44	30
245	Dörrenbach	35	234	132	136	-	56	660	18	-
246	Gronig	19	189	128	149	1	186	954	37	-
247	Güdesweiler	8	212	147	145	1	190	995	16	-
248	Hauwersweiler	24	240	133	135	-	30	579	19	4
249	Leitersweiler	30	294	175	137	-	65	726	20	-
250	Mainzweiler	35	328	221	210	152	113	1 195	20	2
251	Marpingen	28	331	251	378	208	715	2 843	69	12
252	Niederlinxweiler	72	473	295	168	6	208	1 868	66	10
253	Oberkirchen	30	336	211	221	2	146	1 257	50	-
254	Oberlinxweiler	52	316	191	167	102	227	1 690	50	37
255	Oberthal	34	275	198	179	8	325	1 549	19	11
256	Remmesweiler	48	317	200	158	16	109	1 210	35	3
257	Schwarzerden	26	194	110	128	-	27	442	4	-
258	Urexweiler	44	523	372	342	4	371	2 602	39	-
259	Urweiler	55	274	181	124	-	175	883	20	10
260	Werschweiler	44	301	154	159	-	41	806	7	19
261	Winterbach	10	272	196	216	2	250	1 723	114	2
262	St. Wendel-Stadt	88	443	243	648	316	245	4 206	165	180
	Tholey	183	2 164	1 519	1 616	84	1 261	8 556	205	25
263	Bergweiler	11	174	117	178	-	86	586	24	1
264	Hasborn-Dautw.	8	473	376	309	-	184	1 800	31	-
265	Lindscheid	14	124	65	78	-	16	222	8	-
266	Neipel	10	116	85	83	-	14	400	7	3
267	Scheuern	3	149	108	82	4	59	596	24	-
268	Sotzweiler	52	399	262	268	-	156	1 079	20	-
269	Theley	34	356	268	329	5	538	1 925	39	2
270	Tholey	38	213	128	180	70	153	1 260	42	19
271	Überroth-Niederh.	13	160	110	109	5	55	688	10	-
	Türkismühle	626	4 829	2 927	3 163	376	1 746	14 865	479	43
272	Asweiler	38	243	133	194	-	59	642	19	-
273	Bosen	43	407	286	249	3	187	1 392	28	-
274	Eckelhausen	16	131	66	70	-	33	283	8	-
275	Eisen	24	193	112	117	1	51	474	18	-
276	Eitzweiler	23	171	98	170	3	35	453	34	-
277	Eiweiler	41	271	154	207	7	127	722	14	-
278	Freisen	63	350	252	189	163	174	1 023	67	1
279	Gonnesweiler	20	237	151	123	1	144	885	6	3
280	Mosberg-Richw.	47	279	154	174	4	32	691	33	-
281	Neunkirchen/Nahe	60	271	156	151	-	13	503	6	-
282	Nohfelden	22	139	96	82	14	113	859	17	26
283	Schwarzenbach	27	357	214	213	1	112	831	39	-
284	Selbach	62	476	286	313	56	78	940	9	-
285	Sötern	34	302	190	137	5	167	1 258	36	3
286	Steinberg-Deckenh.	23	221	145	187	6	143	938	2	-
287	Türkismühle	2	21	13	23	9	60	415	43	1
288	Walhausen	29	235	147	154	6	104	1 053	38	5
289	Wolfersweiler	52	525	274	410	97	114	1 503	62	5

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Kreis Verwaltungsbezirk Gemeinde	Pferde	Rind- vieh	davon (Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	St. Wendel	804	5 102	3 135	5 575	437	7 301	42 258	1 259	1 500
	Assweiler	67	710	409	562	5	434	3 014	75	23
290	Assweiler	24	164	87	146	2	89	723	13	23
291	Biesingen	14	259	156	217	3	160	1 268	27	-
292	Erfw.-Ehlingen	29	287	166	199	-	185	1 023	35	-
293	Ballweiler	17	142	93	150	-	275	991	34	11
	Bebelsheim	37	370	221	289	208	330	1 487	6	26
294	Bebelsheim	27	203	122	165	208	215	826	6	22
295	Wittersheim	10	167	99	124	-	115	661	-	4
296	Bierbach	14	95	52	57	-	197	1 375	57	-
297	Blickweiler	23	142	89	199	7	266	1 361	36	49
298	Blieskastel-Stadt	60	279	182	427	1	536	3 044	89	184
	Bliesmengen-Bolchen	63	395	231	332	-	429	2 207	58	204
299	Bliesm.-Bolchen	38	213	133	229	-	298	1 460	54	105
300	Habkirchen	25	182	98	103	-	131	747	4	99
	Ensheim	83	379	223	577	1	704	3 411	127	103
301	Ensheim	67	262	146	405	1	517	2 390	72	77
302	Eschringen	16	117	77	172	-	187	1 051	55	26
303	Hassel	28	84	54	179	6	415	1 452	31	55
304	Niederwürzbach	22	122	78	190	11	594	2 155	76	65
305	Oberwürzbach	10	143	95	181	4	373	792	34	2
	Ommersheim	90	525	354	467	26	546	2 440	73	43
306	Heckendalheim	40	193	134	158	8	140	759	31	-
307	Ommersheim	50	332	220	309	18	406	1 681	42	43
308	Ormesheim	57	367	247	397	-	384	1 827	121	14
	Reinheim	49	464	301	370	108	303	2 331	73	72
309	Gersheim	26	249	164	226	99	165	1 225	39	42
310	Reinheim	23	215	137	144	9	138	1 106	34	30
311	Rohrbach	16	37	30	127	25	457	1 964	16	69
	Rubenheim	41	372	198	205	-	245	1 539	78	11
312	Herbitzheim	29	175	90	101	-	104	778	45	11
313	Rubenheim	12	197	108	104	-	141	761	33	-
314	St. Ingbert-Stadt	54	141	84	446	33	609	9 364	230	547
315	Wörschweiler	13	41	24	59	-	61	377	23	18
316	Wolfersheim	60	294	170	361	2	143	1 097	22	4

noch: Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung 1950

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	davon Milch- und Ar- beits- kühe)	Schwei- ne	Schafe	Zie- gen	Hüh- ner	Bie- nen- stöcke	Ka- nin- chen
	Homburg	1 469	7 535	4 405	6 302	364	5 849	49 628	1 086	2 048
	Altheim	373	2 217	1 172	1 744	13	197	6 346	159	209
317	Altheim	60	341	194	251	3	52	1 152	31	16
318	Böckweiler	57	402	208	276	-	23	871	-	6
319	Brönschelbach	98	538	285	443	2	30	1 415	51	15
320	Medelsheim	49	317	165	233	2	47	1 022	25	69
321	Neualtheim	33	177	96	151	3	8	525	13	32
322	Peppenkum	39	202	112	208	1	14	659	9	36
323	Seyweiler	15	117	61	88	-	14	372	18	30
324	Utweiler	22	123	51	94	2	9	330	12	5
	Breitfurt	81	482	267	356	6	274	2 395	66	61
325	Bliesdalheim	8	150	81	117	1	88	728	26	23
326	Breitfurt	73	332	186	239	5	186	1 667	40	38
327	Einöd	160	544	278	295	2	177	2 288	48	100
328	Homburg-Stadt	155	626	413	806	46	1 236	12 202	253	912
329	Jägersburg	40	198	143	211	11	243	1 532	39	91
330	Kirkel	46	226	152	232	14	511	2 468	49	39
331	Kirrberg	32	277	162	169	-	322	1 380	41	6
	Limbach	176	1 078	688	959	24	726	6 281	120	104
332	Altstadt	37	215	145	257	2	128	1 198	40	30
333	Kleinottweiler	10	129	180	130	2	83	702	19	3
334	Limbach	63	375	235	380	8	374	2 946	31	45
335	Niederbexbach	66	359	228	206	14	141	1 355	30	26
336	Mimbach	66	214	125	263	1	130	1 296	35	23
	Mittelbexbach	74	469	340	364	227	1 697	8 774	144	328
337	Frankenholz	12	56	40	48	6	199	1 063	24	61
338	Höchen	7	156	112	129	2	214	1 388	39	16
339	Mittelbexbach	31	113	77	89	38	630	3 907	55	197
340	Oberbexbach	24	144	111	98	181	654	2 416	26	54
	Walsheim	58	408	207	401	13	250	2 540	93	132
341	Niedergailbach	25	216	116	172	13	74	1 146	43	100
342	Walsheim	33	192	91	229	-	176	1 394	50	32
343	Webenheim	208	796	458	502	7	86	2 126	39	43